



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Tessa Ganserer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Prä-Expositions-Prophylaxe in die Bayerische Beihilfeverordnung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zu prüfen und dem Landtag zu berichten, ob die Prä-Expositions-Prophylaxe (kurz: PrEP) zur Prävention einer HIV-Infektion als Leistung (Untersuchung, Beratung und Verschreibung) in den Leistungskatalog der Bayerischen Beihilfeverordnung aufgenommen werden kann.

Begründung:

Die PrEP hat sich als sicherer Schutz gegen eine HIV-Infektion erwiesen. Nach Beratung und entsprechender Einnahme des Therapeutikums ist die Schutzwirkung mit der von Kondomen vergleichbar. Die PrEP ist unter bestimmten Voraussetzungen bereits Leistung gesetzlicher Krankenkassen. Zum Schutz der bayerischen Beamtinnen und Beamten sollte die PrEP auch Staatsbediensteten unter gleichen Voraussetzungen kostenfrei zugänglich gemacht werden.